

Silly, Bataillon D'amour

Wie weie Tcher schwimmt der Nebel
Durch die kalte Stadt
Er macht die Pflastersteine nassDie Straen glnzen glatt
Aus meinem Hausflur fllt
Ein gelber Fetzen Licht
Der holt mir aus der DunkelheitEin blasses Kindsgesicht

Ich denk das Mdel kennst du doch
Die ist kaum 13 Jahr
Und flieht schon in die Dmmerung
Und hat schon Nacht im Haar

Bataillon d'Amour
Bataillon d'Amour

Zwei schmale JungenhndeStreicheln ihre Brust
Ich geh vorbei mich streift
Ein warmer Hauch der Lust
Und auf der nassen Haut der Strae
Da berhrn
Sich ihre Schatten lautlos
Und verfhren

Verfhren sich in die Liebe
Wie in ein Labyrinth
Wir knnen uns nicht wehren
wenn's einfach nur beginnt

Bataillon d'Amour
Bataillon d'Amour